

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 21

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Drangperiode für sie und für ihre technische Entwicklung und Vervollkommnung im ersten Glied und er steht heute noch mit dem gleichen feu sacré dort. Seine Standardwerke: «Elektrische Vollbahnlokomotiven» 1928 und «Die ortsfesten Anlagen der elektrischen Bahn» 1938, ganz besonders aber das zweibändige, gegen 1400 Seiten umfassende Werk über elektrische Triebfahrzeuge 1953 haben den Namen des Jubilars weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt und berühmt gemacht. Prof. Sachs liest gegenwärtig sein letztes, fünfzigstes Semester. 25 Jahrgänge dankbarer Ingenieure haben von diesem auch menschlich hochstehenden Lehrer nicht nur ein solides berufliches Wissen, sondern auch praktisch gelebtes Berufsethos schöpfen können. Der Weggang vom Lehramt wird diesem begnadeten Lehrer schwer fallen. Aber er wird ihm ermöglichen, sich der Arbeit für den Ergänzungsband zu seinem Werk über elektrische Triebfahrzeuge mit voller Kraft zu widmen. Möge ihm dazu die heutige vorzügliche körperliche und geistige Frische noch recht lange zur Verfügung stehen.

Dr. F. G.

MITTEILUNGEN

Das «Zentralblatt der Ungarischen Technik» bringt Auszüge in deutscher Sprache aus allen technischen Zeitschriften des Landes. Diese Auszüge, in Umfang und Art etwa entsprechend unsern «Mitteilungen», geben ein gutes Bild von der Tätigkeit Ungarns auf technischem Gebiet; da überall nebst dem Namen der publizierenden Zeitschrift auch Umfang und Illustration des Aufsatzes angegeben werden, lässt es sich jeweils abschätzen, ob es sich lohnt, den Originalaufsatz zu beschaffen. Ausser diesen Auszügen bietet das Zentralblatt auch ein vollständiges Titelverzeichnis aller wichtigeren Aufsätze ungarischer Fachzeitschriften. In einem dritten Teil werden die neuen ungarischen Bücher angekündigt. Das Zentralblatt kann bezogen werden zum Jahresabonnementspreis (4 Hefte) von 8 Dollar bei «Kultura», Budapest 62, Postfach 149.

Persönliches. Der VDI hat anlässlich seiner Hundertjahrfeier in Berlin Dr. h. c. Ing. *E. G. Choisy* in Genf als dem weitsichtigen Förderer des Kraftwerkbaues in der Schweiz, dem langjährigen verdienten Präsidenten des S. I. A. und dem unentwegten Vorkämpfer für die internationale Zusammenarbeit der Ingenieure, in seiner Eigenschaft als Präsident der Fédération Internationale d'Associations Nationales d'Ingénieurs (FIANI) das VDI-Ehrenzeichen verliehen.

WETTBEWERBE

Zentralschulhaus «Heerenweg» in Aesch-Neftenbach. Die auf S. 289 von Heft 19 gegebene Veröffentlichung berichtend wird uns mitgeteilt, dass es sich nicht um einen Wettbewerb, sondern um Projektaufträge gehandelt hat. Dementsprechend amtierten die Architekten O. Bitterli und M. Baumgartner nicht als Preisrichter, sondern als Fachexperten.

Ev. ref. Kirchgemeindehaus in Spiez. Es wurden fünf Projekte rechtzeitig eingereicht. Fachleute im Preisgericht: H. Dubach, Bern, und K. Müller-Wipf, Bern. Ergebnis:

1. Preis (1100 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Architekturbureau Steiner, Spiez
2. Preis (900 Fr.) Fritz Reist, Spiez
3. Preis (500 Fr.) F. A. Baumann, Spiez

Ueberdies erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 500 Fr.

Schulhaus mit Turnhalle in Schinznach-Bad. In einem unter vier eingeladenen Architekten durchgeführten Wettbewerb amtierten als Fachpreisrichter die Architekten A. Barth, Aarau, R. Landolt, Zürich, und K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau. Es wurden folgende Preise zuerkannt:

1. Preis (1100 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) W. Hunziker, Brugg
2. Preis (900 Fr.) H. Kuhn, Brugg

Ausserdem erhält jeder Verfasser eine feste Entschädigung von 900 Fr.

Alters- und Pflegeheim in Meilen. Projektwettbewerb unter den in Meilen verbürgerten oder seit mindestens 1. Jan. 1955 niedergelassenen Architekten, Fachleute im Preisgericht: P. Hirzel, Wetzikon; H. Rentsch, Erlenbach; K. Jucker, Küsnacht; Ersatzmann K. Pfister, Küsnacht. Angefordert werden: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Grundrisse 1:20 der Einer- und Doppelzimmer, Modell 1:500, Erläuterungsbericht, kubische Berechnung. Für vier bis fünf Preise werden 10 000 Fr. und für Ankäufe 1000 Fr. ausgesetzt. Anfragetermin 2. Juni 1956, Ablieferungstermin 25. August 1956. Auskunft beim Bauamt Meilen.

BUCHBESPRECHUNGEN

Mensch und Wissenschaft. Von *Lancelot Hogben*, in deutscher Sprache herausgegeben von Dr. *J. H. Wild*. Zwei Bände, 1427 S., 566 Abb. Zürich 1948/50, Artemis Verlag. Preis Fr. 57.20.

Der Autor, der englische Professor Lancelot Hogben, hat sich die originelle und zugleich kühne Aufgabe gestellt, die Entwicklung der Naturwissenschaften und der Technik aus historischen Gegebenheiten sowie vor allem aus sozialen Erfordernissen heraus zu erklären. Von den primitivsten Anfängen der Geometrie, Sternkunde und Alchemie führt er den Leser bis zu den wichtigsten — natürlich in vereinfachter Form wiedergegebenen — Erkenntnissen der Synthesenchemie, der Atomphysik und der Biologie. Die beiden stattlichen Bände sind eine Fundgrube trefflicher Darstellungen elementarer Naturgesetze und grundlegender technischer Vorgänge. Dank diesen Eigenschaften ist das Werk, wie es auch von seinem Autor hervorgehoben wird, besonders empfehlenswert für den vielseitig interessierten «Citizen».

Masch.-Ing. Dir. *R. Peter*, Zürich

ANKÜNDIGUNGEN

Gedächtnisausstellung † Hans Bracher in Solothurn

Im neuen Berufsschulhaus Solothurn findet vom 26. Mai bis 10. Juni eine Ausstellung von Bauwerken und Zeichnungen unseres verstorbenen S. I. A.-Kollegen statt, veranstaltet von der G. S. M. B. A. Solothurn. Sie ist täglich geöffnet von 10 bis 12 h und 14 bis 18 h, Mittwoch, Samstag und Sonntag von 10 bis 12 h und 14 bis 22 h. Die Vernissage findet heute Samstag um 16 h statt; es sprechen Max Brunner, Arch. Franz Füeg und Arch. Hans Brechbühler.

Kurs über Ausdrucks- und Verhandlungstechnik als Mittel zur Förderung der Produktivität

Veranstalter: Betriebswissenschaftliches Institut der ETH. Kursleiter: Dr. F. Bernet, Zollikon ZH. Datum und Dauer des Kurses: 5 Nachmittage, Donnerstag, den 7., 14., 21., 28. Juni und 5. Juli 1956, jeweils von 14.15 bis 17.30 h. Kursort: Auditorium I des Maschinen-Laboratoriums, Sonneggstrasse 1/5, Zürich. Kursgeld: Fr. 75.— pro Person, gleichzeitig mit der Anmeldung auf das Postcheckkonto III 520 (Kasse der ETH, Zürich) einzuzahlen. Anmeldung bis spätestens Montag, den 4. Juni 1956, an das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH, Zürich, Telephon (051) 32 73 30.

Vorträge

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) jeweils bis spätestens Dienstagabend der Redaktion mitgeteilt werden.

29. Mai (Dienstag) STV Zürich. 20.00 h im Kongresshaus, Eingang U. Ing. *A. Verrey*, c/o Elektro-Watt AG., Zürich: «Das Grosskraftwerk Mauvoisin im Wallis».

1. Juni (Freitag). Schweizerischer Rhone-Rhein-Schiffahrtsverband, Sektion Ostschweiz. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Zürich. Nationalrat *H. Müller*, dipl. Ing., Aarberg: «Die II. Juragewässerkorrektion und ihre Beziehung zur Binnenschiffahrt».

2. Juni (Samstag) Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz, Basel. 14.15 h im Restaurant Schlüsselzunft (1. Stock), Freiestrasse. *O. Jauch*, Arch. S. I. A., Chef des Stadtplanbüros des Kantons Basel-Stadt: «Das Hochhaus in Basel».

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. *W. JEGHER*, Dipl. Masch.-Ing. *A. OSTERTAG*
Dipl. Arch. *H. MARTI*